

DBV-Milch-Report

Markt

In der 15. KW lag die angelieferte Rohmilchmenge 0,1 % über dem Niveau der Vorwoche und 1,1 % über dem des Vorjahresniveaus. Der Buttermarkt zeigt sich aktuell etwas ruhiger mit stabilen Notierungen für abgepackte Butter und leicht rückläufigen Notierungen für Blockbutter. Der Käsemarkt ist weiterhin ausgeglichen bei stabilen Preisen. Die Pulvermärkte verlaufen relativ ruhig mit überwiegend stabilen Preisen.

Vizepräsident Schmal beim Molkereikongress

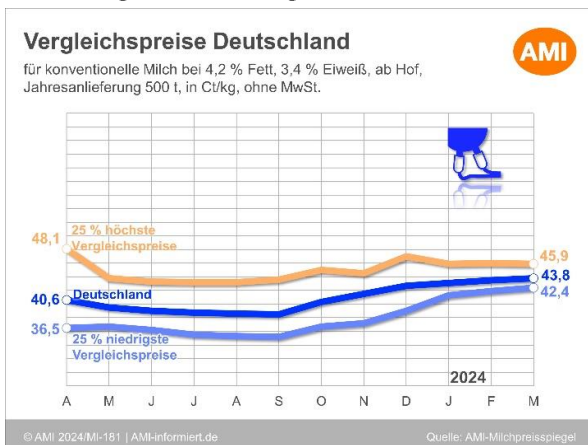
Auf dem Molkereikongress der Lebensmittelzeitung hat DBV-Vizepräsident Schmal in dem Podiumstak „Milch 4.0“ mit Vertretern von Molkereien, Handel und Wissenschaft über nachhaltige Zukunftsperspektiven und Herausforderungen diskutiert. Die Umsetzung des Art. 148 GMO sieht Schmal aus Gründen des Bürokratieaufwandes und der Vertragsfreiheit weiterhin kritisch, er warte aber auch von Molkereien weitere Angebote zur Preisabsicherung. Zum Thema Nachhaltigkeit führte er aus, dass sich die Milcherzeuger hier weiterentwickeln wollen, aber dies wirtschaftlich darstellbar sein muss und die Politik die passenden, verlässlichen Rahmenbedingungen schaffen muss.

Duldungspflicht im Solarpaket I gestrichen

Die geplante Duldungspflicht für Leitungen von Erneuerbaren Energieanlagen ist nun nur noch für Grundstücke in der öffentlichen Hand vorgesehen. Der DBV hat sich von Beginn an klar gegen die geplante Duldungspflicht auf Privatgrundstücken positioniert und sich stattdessen für Verhandlungen mit den Privateigentümern ausgesprochen. Er sah zudem eine Gefahr für die Akzeptanz zum Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie einen unverhältnismäßigen Eingriff in die Eigentumsrechte.

FLI: Hohes Risiko für BTV-3-Ausbrüche erwartet

In seiner Meldung vom 15. April 2024 schätzt das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) das Risiko einer saisonalen Übertragung der Blauzungenkrankheit (BTV-3) durch Gnuzenbewegung und Windverdriftung ab Mai als hoch ein. Derzeit arbeiten die Impfstoffhersteller an einem zugelassenen Impfstoff gegen BTV-3 für Deutschland.



Der bundesdurchschnittliche AMI-Vergleichspreis für Milcherzeuger ist im März im Vgl. zum Vormonat um 0,3 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) weiter leicht gestiegen. (AMI, ZMB)

Webinars zu Preisabsicherungstools

Das ife-Institut in Kiel bietet am 29. April, 10:00 Uhr wieder ein Online-Seminar zu Festpreismodellen an und geht dabei auch auf die Umsetzung des Art. 148 GMO ein. Zum Programm und zur Anmeldung: s. Anlage
Der Internationale Milchwirtschaftsverband (IDF) bietet am 2. Mai, 21:00 Uhr ein einstündiges Webinar zur Preisabsicherung beim Betriebsmitteleinkauf an. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

